

Halle'sche Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Expedition Halle, Steinwegstr. 17.

Halle a. S., Montag 28. Juni 1897.

Berliner Bureau Berlin W., Spandauerstraße 8

Anzeige-Gebühren... für die häufigste Zeit-Jahre...

Beim bevorstehenden Vierteljahrswechsel bitten wir unsere geehrten auswärtigen Leser...

Die „Halle'sche Zeitung“ wird neben dem Schluss des Romans „Trilby“ im neuen Quartal den hochinteressanten Roman von Robert Kohlrauer...

billigste aller Zeitungen der besseren Stände. Unsere Zeitung besitzt das kanfkraftigste Publikum in Stadt u. Land u. ist daher für alle Anzeigen von durchschlagendem Erfolg.

Neu hinzutretende Abonnenten erhalten auf Verlangen vom Tage der Bestellung ab bis zum 30. Juni die „Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen“ mit sämtlichen Beiläutern gegen Einzahlung der Abonnementsquittung gratis geliefert.

Herr v. Marschall.

Aus Kreisen des alten Kurtes wird den „N. N.“ geschrieben: Die Frage ob der feierliche Staatsakt...

v. Marschall, entgegen der preussischen Ministertradition, der demokratischen Anschauung durch Verberkung des Erbscheitens von Reichsanstalten...

Herr von Marschall hat durch sein Vorgehen aber nicht nur die Staatsautorität und die preussische Tradition im Allgemeinen geschädigt...

Kleines feuilleton.

Das ist die Zeit der Rosenzeit — O Herz, Gott wolle Dich bilden! Sie glänzen am Tag, durchglühen die Nacht...

lorenz Vriesemüh" von der Prinzessin: Sie blüht wie laute Rosen auf im Mai! Im Thau gebadet ist die Rose am schönsten...

feiert „die Tag der Rosen, die blühende, goldene Zeit“, Südbertin richtet an die Rose die philosophische Betrachtung: Ewig trägt im Mutterdasein...

Zurückgesetzte Teppiche

in allen Grössen sehr preiswerth.

Bruno Freytag, Leipzigerstr. 100.

(7831)

Halle, Mittwoch, den 30. Juni 1897, Abends 6 Uhr
in den **Kaisersälen**
Concert der Sing-Akademie

(Direktion: Prof. Reubke).

Programm:

1. **Erlkönigs Tochter.** Ballade für Soli, Chor und Orchester von G. a. d. Mendelssohn.
 2. **Die erste Walpurgisnacht.** Ballade für Soli, Chor und Orchester von Mendelssohn.
- Solisten: Fräulein Strauss-Kurzweil,
Frau Bertha von Knappstedt, } Leipzig.
Herr Richard Fischer,
Herr Ernst Hungen,
Orchester: Die Kapelle des 36. Inf.-Regiments.

Eintrittskarten zu 3, 2 und 1 Mark in der **Karmrodt'schen Musikalienhandlung** (Reinhold Koch), Barfüsserstr. 20. Ebenda Texte zu 15 Pfg. (7614)

Rabeninsel.

Dienstag, den 29. d. Mts., Nachmittags:

Grosses Extra-Concert. Militär-Musik, 36 Mann.
Diese Concerte finden jeden Dienstag und Freitag statt.
C. Hentschel. Hochachtend **C. Kurzhals.** (7825)

Königliches Stahlbad Lauchstädt.

Station der Merseburg-Lauchstädt und Schlettau-Lauchstädt Eisenbahn. Angenehmer, ruhiger Landaufenthaltsort. Viehhof mit Schlacht, Viehhof, Nervenschwäche, überhaupt Schwächezuständen nach Wochenbetten, ferner Nahrungsmangel und Gicht.

Die Königliche Bade-Direktion.

Stolberg a. H.

Ich mache die Herren Touristen, welche in Stolberg a. Harz über Nacht bleiben müssen, auf unser neu eingerichtetes **Vogelhaus** aufmerksam. Daselbst enthält geübte Zimmermerkmale. Es bietet auf 5 Stockwerken auf längere Zeit angenehmen Aufenthalt. Lage an der Hauptstrasse nach der Höhenhöhe zu, vom Harzplatz aus. — Um gütige Unterstüzung unseres Unternehmens bittend, erwidern

Hochachtungsvoll **L. Rüdiger u. Fran.**

Hötel und Voigt'slust b. Clanshal i. L. 60 Meter hoch. Angenehme Pension des Oberharzes. Geschätzte Lage direkt im Walde, umgeben von Gebirgsseen, Grasse Venen. Geräumige Pension von 400 M. an. Aquarien im Hotel. Res. Bruno Koch.

Eröffnung der Seebäder am 1. Juni, der Solbäder am 24. Mai.

Kolberg war 1896 von 9332 wirklichen Kurgästen besucht. Fremdenverkehr während der Kurzeit über Feinsandigen stein- und schlamm-20,000 Eisenbahn-Sommerfahrkart. Neu freier Strand. Warme See- und einget. Schwelger von u. nach Berlin.	Kolberg verbindet gleichzeitig See- und natürl. Seebäder. Starker Wellenschlag. Verkehr während der Kurzeit über Feinsandigen stein- und schlamm-20,000 Eisenbahn-Sommerfahrkart. Neu freier Strand. Warme See- und einget. Schwelger von u. nach Berlin.
--	---

KOLBERG See- und Solbad
Dampf- u. Moorbäder, Inhalation, Heilgymnastik und Massage. Ausged. Park u. Gartenanlagen. 7 1/2 Kilom. langer Dünepromenade.

Kolberg hat Wasserversorgung mit Hochdruck hat eigenes Theater mit guter Oper. Kap. Musik, städt. Schachhof, Verk. Milch, Molken, sowie aller Arten Bräunnen zu Trinkkuren. 15 Aerzte, 3 Apotheken. Gr. Promenadenweg i. See.

Grosse Auswahl von Wohnungen zu mässigen Preisen.

Andreas Saxlehner, Budapest
k. u. öst. und kön. ung. Hoflieferant.

Saxlehner's Bitterwasser
Ein Naturschatz von Weitrauf.

Hunyadi János
Das mildeste, zuverlässigste, angenehmste.
Käuflich in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Unübertroffen in seinen Vorzügen.

Martin Blaschke, Breslau.
Auskunfts-Bureau, gegr. 1878.
Spezialist für detaillierte familiäre Berichte allerorten und evtl. auch anonym. (4481)

Notationsdruck und Verlag von Otto Ziehele, Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87.

Wintergarten.

Morgen Dienstag, Abends 8 Uhr:

Großes

Extra-Militär-Concert

der Kapelle des Reg. Magdeb.

Reg. Magdeb., Nr. 36

Generaldirektor des Regiments Oberstleutnant Pfeiffer

aus Braunschweig (7819)

Entrée 50 Pfg. **O. Wiegert.**

Billetts im Vorverkauf à 40 Pfg.

finden in den Cigarrenhandlungen der Herren

Steinbrecher & Jasper, Köhler &

König, Beck, Dr. Leipzig, Engel-

sch, Wagner, Gertrude, zu haben.

36 Nummernstücke haben gegen

einen Einzahlung von 20 Pfg. Gültigkeit.

Weinhandlung und Weinstuben

von

Carl Traeger,

Geist-Strasse 23. — Fernsprecher 693.

Täglich (7858)

frische Erdbeerbowle.

Das kändliche Wiffionsfest

am Mittwoch, 30. Juni, Nachm.

3 Uhr in Gärden Weinberg gefeiert

werden, wozu wir hiermit herzlich einladen.

Der Vorstand des Wiffionsfests-

vereins für Halle. (7679)

D. Hoffmann, Baller em.

Wiffionsfest auf dem Petersberg

am Sonntag, d. 4. Juli, Nachm. 3 Uhr,

im kändigen Garten vor Wehde's Gasthof.

Einladungen halten: P. Großmann-Guten-

berg, Herr: Silligmann-Petersberg.

Besitz: erichtet: Rühmann-Vorkamp

aus Stanton in China. — 4 Minne-ge-

orgelänge unter Leitung des Herrn

P. Schubert-Domms. — Schriftenverkauf.

Kaufmann, P. Harat, Ziefens.

Ich verreise am 3. Juli

auf circa 4 Wochen.

Dr. Henze.

(7790)

Pianinos

neuester Construction,

größte Tonfülle, beste Ansahl.

Gust. Krompholz,

fr. langjähr. Vertreter für Jul. Wittmer,

Halle a/S., Albrechtstr. 2, an der Bern-

burger Str. **Erminen, Reparaturen.**

Emil Metzner,

friseur.

Alte Promenade 7.

Salon zum Haarfrisieren

frisieren und Malieren

des Herren- und Damen-

ohne Scheitel mit Wasser-

leicht im Tragen, der

Natur täuschend angepasst.

Auf unbedingt frische 2. Doppel-

erhöhen in Bahnhöhe mit feinen

Mitteln 15—18,00 Mk. per so-

wohnung. — fort oder

ignier von mittelgroßen Gingsäden gezeichnet.

Verlässige Ertren unter P. 4 an

Haasensteln & Vogler, A.-G.

Halle. (7813)

Bernsteinlack

mit Farbe für Anstrichen, trocknet

schnell und hart, 3/4 Pf. 75 Pfg.,

empfehl.

Ernst Jentsch, Seipziger-

str. 29.

Sophienstrasse 20

Wohnung II. Etage, 4 Stub., 3 Kam.,

Rüche u. Subb, nebst Garten für

700 M. 1. Etage, d. 3. zu verm.

Die Handelskammer hält in ihren Geschäftsräumen
am **Mittwoch, d. 30. Juni d. J., Vormittags 10 1/2 Uhr**
eine Gesamtsitzung

mit folgender Tagesordnung ab:

1. **I. Geschlossene Sitzung.**
1. Berathung des Jahresberichts. Berichterstatter: Herr Kommerzienrat **Stedner.**
2. Berathung der Mittheilungen. Berichterstatter: Herr **Schmeißer.**
2. **II. Oeffentliche Sitzung.**
1. Berathung über eine Einrede, die Verollung von Fischen, insbesondere Bringen und Sollen betreffend. Berichterstatter: Herr **Schmeißer.**
2. Berathung über einen Antrag des Centralvereins für die Interessen des Detailretens zu Halle, die Befreiung des Detailretens betreffend. Berichterstatter: Herr **Dr. Werner.**
3. Berathung über einen Antrag des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe, die Abänderung des Gesetzes über die Handelskammern betreffend. Berichterstatter: Herr Generaldirektor **Kuhlow.**
4. Berathung über einen Antrag des Ministers für Handel und Gewerbe, betreffend das Verbot des Fahrens der Busse. Berichterstatter: Herr **Dr. Werner.**
5. Berathung über einen Antrag der Firma Gebr. Kopf zu Halle a. S., die Ein- und Ausfuhr von Holzwaren zum Verahren betreffend. Berichterstatter: Herr **Dr. Werner.**
6. Berathung über einen Antrag des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe, die Verollung von Mais- und Sonnenblumenöl, amtlich denaturirt, zur Selbstfabrikation. Berichterstatter: Herr **Dr. Werner.**
7. Berathung über den Antrag des Hütten-Saale-Metall-Vereins zu Leipzig, die Hüttenarbeiten in der Saale oberhalb Halle betreffend. Berichterstatter: Herr **Schmeißer.**
8. Berathung über einen Antrag des Herrn Abin Teiche u. Nüßberg, das Gesetz über die privatrechtlichen Verhältnisse der Binnenschiffahrt betreffend. Berichterstatter: Herr **Waller.**
9. Berathung über einen Antrag des Magistrats zu Querfurt, die Einlegung eines Juges auf der Strecke Querfurt - Döberitz betreffend. Berichterstatter: Herr **Waller.**
10. Berathung über die Stellungnahme der Handelskammer, betreffend die Preisermäßigung für Kartoffelstärkefabrikate. Berichterstatter: Herr **Schmidt.**
11. Berathung über die Einführung eines direkten Gütertarifs nach schwebend-normirten Stationen über Sagan - Trebbin. Berichterstatter: Herr **Schmeißer.**
12. Berathung über eine Aenderung der Bestimmungen für den deutschen Levanteverkehr. Berichterstatter: Herr Generaldirektor **Kuhlow.**
13. Berathung über einen Antrag der Vereinigung der Kaufmannschaft zu Magdeburg, die Schiffsversicherung Hamburg-Magdeburg-Weimar-München betreffend. Berichterstatter: Herr **Waller.**
14. Berathung über einen Antrag, die Verlegung von Postmitteln aus dem Specialtarif II in den Specialtarif III betreffend. Berichterstatter: Herr **Waller.**
15. Mittheilung über ein Gutachten der Handelskammer zu Hannover, betreffend den Einfluß der Abnahme des Vereins Berliner Getreide- und Producentenvereins im Bezug auf die Getreidepreise der Provinzialmärkte.
16. Sonstige Eingänge.
Halle a. S., den 26. Juni 1897.

Die Handelskammer.

Ernst. Kuhlow. (7821)

Verschiedene Sorten 3 1/2 u. 4%iger

Pfandbriefe

auf eine Reihe von Jahren unkündbar, gegenwärtig zu den besten und sichersten Capitalanlagen gehörig, gebe **spesenfrei** ab (7683)

Woldemar Thoss, Schulstrasse 7, I.

Für die Reise

empfehlen in feinsten Waare:

Ia. Braunsch. und Westphäl. Cervelatwurst,

PEI. 130, 140, 150.

Feinsten haltbaren Lachsconserven,

Frausfurter und Frankfurter Würste in Dosen.

Ia. Westphälischen Dauer-Schinken,

geschliffen im Geschmack und Buchenholzarbeitung.

Säsmische Fleisch-Conserven in Dosen.

Feinste haltbare Fisch-Marinaden.

Chocoladen von Suchard, **Bisquits** von Krietsch.

Pottel & Broskowski,

Fernsprecher 193. Gr. Ulrichstrasse 28.

Carl Koch's

Nährzwieback

stärkt den Knochenbau, befördert die Verdauung und ist durch seinen hohen Nährgehalt und Gehalt an Phosphorsäure geeignet, das Kind vor den Folgen schlechterer Ernährung zu schützen.

In Tüten und Paqueten zu 10, 20, 30 und 60 Pfg. in

Carl Koch's Nährzwieback-Fabrik

Severstraße 4, (7698)

sowie in den bekannten Verkaufsstellen.

Mit 1 Zeile.

(710)

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

[Nachdruck verboten.]

Jahresbericht der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen 1896.

III.

Der willkürliche Kontraktbuch der ländlichen Arbeiter nimmt immer in erschreckender Weise zu. Es wurden im Verlaufe des Jahres 1896 im ganzen 819 Kontraktbücher...

erhoben werden und für die an jedem Orte vor Eintritt des Geschäftserforders die lokale Polizeibehörde zuständig sein soll.

Der Handelssprecher sind von allerseitiger Seite Mittheilungen über den Ausnahmehandel von Berlin zugegangen.

Erweiterung des Feuerpolicebereiches. Vom 25. d. Mts. ab ist der Feuerpolicebereich umgeben des Eisenbahnen...

Das Sommerfest des „Pfeiffischen Familien-Vereins“ am Sonnabend Nachmittag hat viele Mitglieder mit deren Angehörigen der Salzhilfsbräuerie angefaßt.

Saundespaarung. Vorigen Sonnabend unternahm der Ringergottesdienst von H. Ulrich seinen gewöhnlichen Saundespaarung...

Das Konzert der Sing-Akademie, welches am kommenden Mittwoch in den Kaiserlichen Hofkapellen, beginnt nicht erst, wie irrtümlich in den Anzeigen angegeben ist...

Winghirscherfest. Diese hingehirte Feiertage, die jedes zweite Jahr von den Hallenser veranstaltet wird, nach allen Traditionen am Sonnabend und gestern im „Vordergarten“...

Zubälungsconcert. Weiter Wallker aus Leipzig wird am nächsten Mittwoch mit der Kapelle des 107. Infanterie-Regiments im „Ring Carl“ ein Jubiläumskonzert...

25 Jahre vergangen, das Herr Wallker mit der Kapelle des 3. Infanterie-Regiments Nr. 50 aus Namibia das erste Mal nach Halle kam...

Der „Gutenberg-Verein“ hielt nach alter Sitte auch in diesem Jahre sein Jubiläum ab. Die Mitglieder des Vereins versammelten sich am Abend des Festtages...

Saunders. Im nächsten Sonnabend beginnen an den städtischen Schulen die Sommerferien, deren Dauer auf vier Wochen festgesetzt ist...

Der festliche Lebensfeiertrag ist vorübergegangen, ohne das ziemlich stark durstige Bedürfnis nur mit einem Mergeltröpfchen zu erlösen. Wenn sich die alte Legende, das es am genannten Tage herrschende Regen...

Für die Ferienreise. Heiß Du in die Welt hinaus, Laß nicht Deine Zeit zu Haus!

Heiß Du in die Welt hinaus, Heiß Du in die Welt hinaus!

Heiß Du in die Welt hinaus, Heiß Du in die Welt hinaus!

Heiß Du in die Welt hinaus, Heiß Du in die Welt hinaus!

Heiß Du in die Welt hinaus, Heiß Du in die Welt hinaus!

Heiß Du in die Welt hinaus, Heiß Du in die Welt hinaus!

Heiß Du in die Welt hinaus, Heiß Du in die Welt hinaus!

Heiß Du in die Welt hinaus, Heiß Du in die Welt hinaus!

Heiß Du in die Welt hinaus, Heiß Du in die Welt hinaus!

Heiß Du in die Welt hinaus, Heiß Du in die Welt hinaus!

Heiß Du in die Welt hinaus, Heiß Du in die Welt hinaus!

Heiß Du in die Welt hinaus, Heiß Du in die Welt hinaus!

Halleische Volksanfragen vom 28. Juni.

Freiwillige Feuerwehren. Unter dem Vorh. des Reichs...

Die Handelskammer macht die beteiligten Kreise darauf aufmerksam, daß nach einem Erlaß des Ministers...

Mein diesjähriger grosser Ausverkauf...

Bekanntmachung.

betreffend die Veranlassung des von auswärtig eingeführten Bieres.
Nach § 4 des Biersteuer-Regulativs hiesiger Stadt ist das von auswärtig eingeführte Bier entweder an dem Tage, an welchem es in den Besitz des Steuerpflichtigen gelangt, oder spätestens am folgenden Werktage während der üblichen Geschäftszeiten — zur Zeit von Vormittags 8 Uhr bis Nachmittags 1 Uhr — auf der Stadtkasse zu verzeichnen.
Selbst wird diese Vorschrift von einer großen Anzahl von Personen unbeachtet gelassen.
Es wird daher darauf aufmerksam gemacht, daß in Zukunft die nicht rechtzeitigen Veranlassungen des gebotenen Bieres nach § 14 a. a. D. unanfechtlich durch Bestrafung von 3 bis zu 30 M. geahndet werden.
Sollte a. S., den 19. Juni 1897.

Der Magistrat.
Staudt.

Nachrichten

für diejenigen Freiwilligen, welche in die Unteroffizierschulen eingeteilt zu werden wünschen.

- Die Unteroffizierschulen haben die Bestimmung, junge Leute, welche sich dem Militärstande widmen wollen, zu Unteroffizieren heranzubilden.
- Der Aufenthalt in der Unteroffizierschule dauert in der Regel drei, bei besonderer Brauchbarkeit zwei Jahre, in welcher Zeit die jungen Leute gründliche militärische Ausbildung und solchen Unterricht erhalten, welcher sie befähigt, bei sonstiger Tüchtigkeit auf den bezugnehmenden Stellen des Unteroffiziersstandes (Feldwebel etc.) des Militär-Verwaltungsdienstes (Baumeister etc.) und des Civildienstes zu erlangen.
- Der Unterricht umfasst: Lesen, Schreiben und Rechnen, deutsche Sprache, Anfertigung aller Arten von Dienstförmern, militärische Führung, Geschichte, Geographie, Stenographie, Hand- und Planszeichnen, sowie Gesang.
- Die gymnastischen Übungen bestehen in Turnen, Bajonettschulen und Schwimmen.
- Der Aufenthalt in der Unteroffizierschule giebt den jungen Leuten keinen Anspruch auf die Beförderung zum Unteroffizier. Solche hängt lediglich von der guten Führung und der erlangten Dienstleistung des Einzelnen ab. Die vorzüglichsten Unteroffizierschüler können in befähigtem Maße bereits auf den Unteroffiziersstellen zu überflüssigen Unteroffizieren bestellt werden und treten bei ihrem Austritt in das hier lediglich in eintägige Unteroffiziersstellen.
- Überweisungen von Unteroffizierschülern erfolgen nur an Infanterie, Jäger, Marine-Infanterie und Artillerie-Unteroffiziersstellen. Für die Verteilung auf diese Unteroffiziersstellen ist in erster Linie das dienstliche Bedürfnis maßgebend, in zweiter Linie die Wünsche der Einzelnen um Zuteilung an bestimmte Truppenteile nach Möglichkeit berücksichtigt werden.
- Die Unteroffizierschüler gehören zu den Militärpersonen des Friedensstandes; sie leisten wie jeder andere Soldat unter den militärischen Belegen und haben beim Eintritt den Fahneneneid zu leisten.
- Der in die Unteroffizierschule Eingewählte muß mindestens 17 Jahre alt sein, darf aber das 20. Jahr noch nicht vollendet haben.
Der Eingewählte soll mindestens 154 cm groß, vollkommen gesund, frei von körperlichen Gebrechen sowie nachweisbaren Anlagen zu chronischen Krankheiten sein und die Brauchbarkeit für den Friedensstand der Infanterie besitzen.
- Der Eingewählte muß sich tadellos geführt haben, lateinische und deutsche Schrift mit einiger Sicherheit lesen und schreiben können und die ersten Grundlagen des Rechnens mit unbemerkten Zahlen kennen.
- Der Eintritt in eine Unteroffizierschule kann nur dann erfolgen, wenn sich der Freiwillige zuvor verpflichtet, nach erfolgter Überweisung aus der Unteroffizierschule an einen Truppenteil nach vier Jahre im aktiven Heere zu dienen.
- Der Unterbewerber muß mit ausreichendem Sachverstand, zwei Händen und mit 6 Markt zur Beschaffung des erforderlichen Zugewand versehen sein. Im Uebrigen ist die Ausbildung kostenfrei; die Unteroffizierschüler werden bedient und verpflegt wie jeder Soldat des aktiven Heeres.
- Wer in eine Unteroffizierschule aufgenommen zu werden wünscht, hat sich bei dem Bezirkskommandeur seines Aufenthaltsortes oder bei einem der Kommandeure der Unteroffizierschulen in Potsdam, Jülich, Bielefeld, Weisensee, Cottlingen und Marienwerder unter Vorlegung eines von dem Civil-Vorstandenden der Kriegskommission seines Wohnortes ausgestelltem Meldebescheinigung und einer amtlichen Bescheinigung über die bisherige Beschäftigungsweise, über früher bestandene Krankheiten und etwaige erbliche Belastung vorzulegen zu lassen.
Eine Bescheinigung findet inwiefern bei der Unteroffizierschule in Potsdam, Jülich und Weisensee nicht mehr statt, da dieselben sich aus Unteroffizierschulregistern ergibt.
- Ist die Prüfung im Lesen, Schreiben und Rechnen, sowie die ärztliche Untersuchung günstig ausgefallen, so wird zunächst die Verpflichtungs-Verhandlung über die vorgeschriebene längere aktive Dienstzeit (§ 11) abgeschlossen.
Reizigen Freiwilligen, welche den Eintritt nachgefragt haben, erhalten durch Vermittlung des zuständigen Bezirkskommandeurs den Annahmeheschein von der Unteroffizierschule, welcher sie zugehört werden sind.
Nach Ertheilung des Annahmehescheins tritt der Freiwillige in die Klasse derjenigen Unteroffizierschule, welche den Annahmeheschein ausgestellt hat, durch Vermittlung des zuständigen Bezirkskommandeurs.
Eine Stellung der Eintrittsverpflichtung kann nur mit Genehmigung der Inspektion der Infanterieschulen erfolgen. Kosten dürfen der Militär-Verwaltung hierdurch nicht entstehen. Wird die Lösung der Verpflichtung nach dem Entlassen auf einer Unteroffizierschule erbeten, so hat der betreffende Freiwillige, wenn die Genehmigung ausnahmsweise ertheilt wird, die Kosten der Militärkosten zu tragen.
Die Wünsche der Freiwilligen um Aufteilung an eine der Unteroffizierschulen in Bielefeld, Cottlingen und Marienwerder sollen, soweit anmöglich, berücksichtigt werden.
- Die Einstellung von Freiwilligen in die Unteroffizierschulen findet alljährlich zweimal statt, und zwar bei der Unteroffizierschule in Bielefeld und Marienwerder im Monat Oktober, bei der Unteroffizierschule in Cottlingen im Monat April.
Wer zu diesen Zeitpunkten nicht eintriften werden kann, darf in freierwilliger Weise Stellen der Unteroffizierschulen in Bielefeld und Marienwerder bis Ende Dezember, der Unteroffizierschule in Cottlingen bis Ende Juni eingestellt werden, vorausgesetzt, daß dann noch alle Aufnahmehescheine genügt sind.
- Unteroffizierschüler, die sich durch mangelhafte Führung oder durch zu geringe Leistungen als nicht geeignet für den Unteroffiziersdienst erweisen, werden aus den Unteroffizierschulen entlassen.
Entlassenen Unteroffizierschülern wird bei späterer Erfüllung der gesetzlichen Dienstpflicht die in der Unteroffizierschule zugebrachte Dienstzeit angerechnet in Anrechnung gebracht (§ 87, a. d. W.-D.).
- Während ihrer Dienstzeit in der Unteroffizierschule erhalten bei guter Führung diejenigen Unteroffizierschüler, welche in die Heimat beurlaubt werden, eine einmonatige Meist-Entsendung.

Bekanntmachung.

In dem Konfessionsvertrage über das Vermögen des früheren Bahnhofsstationars Elste in Aretzen ist zur Abnahme der Schlußrechnung des früheren und jetzigen Verwalters und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußprotokoll der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen Termin auf den 21. Juli, d. h. Donnerstags 9 Uhr vor dem königlichen Amtsgericht hieselbst anberaumt worden. Die Schlußrechnung nebst Belegen und Schlußprotokoll sind auf der Gerichtssekretärei niedergelegt.
Aretzen, den 24. Juni 1897.
Königliches Amtsgericht.

Domänen-Verpachtung.

Die im Kreise Altkreisbezirk belegene königliche Domäne Gienstedt, enthaltend ein Gesamtareal von 417,235 qm, wovon 407,886 ha Acker und 1,130 ha Wiesen, soll mit Wohn- und Wirtschaftsgebäuden von Johannis 1898 ab auf 18 Jahre, also bis Johannis 1916, anderweit öffentlich meistbietend verpachtet werden.
In diesem Besuche haben wir einen Termin vor unserem Departementsrat, Geheimen Regierungsrath Nath Bäuling auf Sonnabends, den 17. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, in unserem Sitzungssaal, Dampfabt Nr. 3 hieselbst, anberaumt, zu welchem wir Zahlreiche mit dem Vermeinen einladen, daß der jetzige Pachtzins von 6,200 M. und der Grundsteuer-Vertrag rund 21,905 M. beträgt.
Die Bewerber um diese Pachtung haben den Besitz eines eigenen verpachtbaren Vermögens von 200,000 M., sowie ihre landwirtschaftlichen Fähigkeiten dem genannten Departementsrat, wenn möglich vor, spätestens aber in dem vorstehenden Termine nachzuweisen.
Die Verpachtungs- und Pachtungsbedingungen, das Vermietungs-Registrier- und die Kaufakte können sowohl in unserer Registratur während der Dienststunden, als auch auf der Domäne eingesehen werden.
Möglichkeit der Verpachtungsbedingungen s. kann gegen Erstattung der Schreibgebühren von 2,30 M. und Druckkosten von 0,30 M. von unserer Registratur bezogen werden.
Wagburg, den 1. Juni 1897.
Auf Veranlassung des Königlich Preussischen Ministeriums für die direkte Steuern, Domainen und Forsten etc. 17192

Guts-Verkauf.

Ein Gut, 5 Kilometer von der Kreisstadt und hundertfünfzig Delisch entfernt, mit 127 Morgen Acker und Wiese 1. und 2. Abtheilung, Weizen- und Futterertrönden mit vollständiger Viehzucht, Viehwirtschaft und moderner Einrichtung und Annehmlichkeit an der Hofeigenen Hofstadt, soll erbschaftslos baldmöglichst verkauft werden.
Neffentanten wollen sich an den Gutsbesitzer **Manfred in Stotternheim** oder bei Delisch wenden. 17036

Bitterguts-Verkauf.

Ein in der besten und sichersten Bodenslage Thüringens gelegenes Bittergut mit 520 Morgen in vorzüglicher Kultur befindlichen Acker, wenige Kilometer von Gohl und Bahnhöfen, mit sehr günstigen Seuteverhältnissen, guten Gebäuden, reichlichen Wassern, die wenigstens 2000 M. ausfließen, ist zu nachtheiliger rentablem Preise zu verkaufen.
Geht. Schreiben an. Neffentanten unter Z. 7812 an die Exped. d. Bg. erbeten.

Eigenthum.

Einzel. Beschaffung halber ist in **Bahnstraße** meines, nur durch Mittelnahmen zu veräußern.
Eigenthum
preiswerth zu verkaufen, Eckladen mit anstöß. größerer Wohnung kann dabei sofort bezogen werden. Offerten von Schriftstücken, die wenigstens 2000 M. Einzahlung leisten können, unter G. 5. **Haasenstein & Vogler, A.-G., hier.** Ein Theil der Anzahlung kann — eventuell — auch in irgend einem Angabe-Objekt bestehen. 17450

Unter gütig. Beding. ist ein ca. 50 Jahre

alt. Wein, Spiritus und Colonialw.-Engros-Geschäft preisw. zu ver. od. zu verpachten. Kap. 20,000 bis 24,000 Mkt. Auszahlung 1000 Mkt. 17012
Bornh. Stern, Rathenow.

Auf dem Bittergut Sandelitz bei Delisch stehen

50 Stück halbnegl. Merzschafe zum Verkauf. 1752



120 Stück

Jährlingshammel

und 90 Stück

Merzschafe

verkauft das Nittergut Herrngosserstedt 7816 bei Büttdorf.



40 Stück

alte Schafe,

ca. 120 Stück halbneglische Lämmer

von Dreys & Koch'sche Guts-Verwaltung.

Von meiner im vorigen Jahre in Halle a. S. prämirten reinblütigen Oxfordshire oder Herde habe noch einige sehr schöne

Jährlingsböcke

preiswerth abzugeben. Wagen auf Wunsch abzugeben. 7826

Nittergut Wehmar bei Gröbers, Bez. Halle a. S.

F. Rockstroh.



100 Stück

Oxfordshire-Lämmer,

Schwarzläufe, 55 Pf. schwer, von kräftiger Figur, verkauft

A. Meyer, Nittergut Zoue bei Delisch.



100 Stück

Oxfordshire-Lämmer,

Schwarzläufe, 55 Pf. schwer, von kräftiger Figur, verkauft

A. Meyer, Nittergut Zoue bei Delisch.



100 Stück

Oxfordshire-Lämmer,

Schwarzläufe, 55 Pf. schwer, von kräftiger Figur, verkauft

A. Meyer, Nittergut Zoue bei Delisch.

Beamen,

der unter meiner Leitung die Oberinspectorstelle

verfügt. Gehalt 800 M. bei freier Stat. und Meistert. Gehalt vergrößert. Auswärtiger mit besten Zeugnissen wollen sich melden unter A. M. 168 durch Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.

Energetischer unverheiratheter Sanftmuth, 30 Jahre, ex. militärisch, mit allen Maschinen und Geräthen der Kunst und langjährigen besten Zeugnissen und Empfehlungen versehen, sucht 3. September ob. Oktober ev. auch früher, mög. dauernde Stellung als 1. Beamter auf einem größeren Gute Sächsisch oder Braunschweig. Gefällige Offerten erbitte unter Z. 7713 an die Expedition dieser Zeitung. 17718

Verheiratheter

Kutscher.

Im Folge Verkauf meines Gutes suche ich für meinen langjährigen, ähnerk. unerschütterlichen, braven

Kutscher,

der vorzüglicher Fahrer und Pferdeführer ist, b. sofort dauernde Stellung. Offert. unter O. r. 7733 an die Exped. dieser Zeitung erbeten. 17753

Zimmerleute

suchen Beschäftigung bei W. Timme, Zimmermeister in Burg d. Magdeburg.

Lehrjungs-Gesuch.

Suche für mein Papier-, Holz- und Zeichen-Unternehmen. Gesucht wird ein sofort oder 1. Oktober einen Lehrling mit guter Schulbildung. H. Bretschneider, 7827 Steinweg 56.

Land- u. Stadtwirtschaftlerinnen,

Aochmannen, Stützen, Anbagerinnen, Kinderfrauen, Verkäuferinnen, Köchinnen, Stuben- u. Haus- und Kinderbedienten werden gesucht und nachgehenden durch Pauline Flockenfeld, Neuhäuser 3, am Markt. 17674

Gesucht werden per sofort

10-15 fleißige Mädchen bei gutem Verdienst zur Ernte, sowie Kartoffeln- und Milchröden. Offert. unter Z. 7701 an die Exped. d. Bg. erbeten.

Engle j. Schularbeiten

als Stütz-, welches Schularbeiten beschriftigen und Klavierunterricht leiten kann. Louise Werner, Groß Friedrichsde.

Wirtschaftlicherin

gelehrt. Alters, i. d. f. Küche hoch. Feder- u. Tischarbeit gründl. erfährt. u. l. W. nur bei. Empfiehlt, i. d. f. noch in Stell. sucht 1. Aug. selbst. dauernde Stell. i. Umgeb. v. Halle. Geht. Df. bitte a. d. Exp. d. Bg. unter Z. 7589 gelang. i. laff.

Damen, welche sich durch Anfertigen von

feinen Stickereien angenehmen Nebenverdienst verschaffen wollen, erhalten Arbeit. Offert. unter Z. 7810 durch die Exped. dieser Zeitung. 17810

Hessische Damenheim-Lotterie.

Ziehung am 16. u. 17. September 1897 in Cassel.

4574 Gewinne im Gesamtwert von 150 000 Mark, Hauptgewinne 1. W. von 50 000, 20 000, 10 000 Mkt. etc.

Preis des Looses 1 Mkt., Porto und Liste 30 Pf.

Obige Loose empfiehlt und verfenbet (auch gegen Nachnahme) die

Expedition der „Halleischen Zeitung“, Halle a. S., Leipzigerstraße 87.

Mein Insektenspulver tödtet sämtliche Ungeziefer, gleich ob kriechend oder fliegend, als: Motten, Fliegen, Wanzen, Flöhe, Schwärmer, Ameisen etc.

Ernst Jentzsch,
7741 Leipziger Straße 29.

Zur Lieferung und Abschließen von

Strohseilen
empfehlen sich 7815
C. Zuhose & Wih. v. Grappendorf, Gerbich, Bahnh.

Kartoffeln,
große, feine, 7715
Offert. mit Preis unter P. e. 6929
bedient Rudolf Mosse, Halle.

Auf dem Bittergut Sandelitz bei Delisch stehen

50 Stück halbnegl. Merzschafe zum Verkauf. 1752